

- alla polacca -

mit Werken von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach
mit Texten von Siegfried Lenz, gelesen von Moritz Dürr

Hannoversche Hofkapelle
Musikalische Leitung - Anne Röhrig
Traversflöte - Brian Berryman
Blockflöte - Annette Berryman



Hannoversche Hofkapelle



Anne Röhrig



Moritz Dürr



Brian Berryman

Das vorliegende Programm der Hannoverschen Hofkapelle enthält Werke, die eine Reverenz an die polnischen Volksmusiker des 18. Jhdts. darstellen, dabei aber gleichzeitig das Publikum des 21. Jahrhunderts mitreißen können. Gleichzeitig laden die „Maurischen Geschichten“ – So zärtlich war Suleyken - von **Siegfried Lenz**, gelesen von Moritz Dürr, zum Schmunzeln ein.

Eine Spezialität **Georg Philipp Telemanns (1681 – 1767)**, der zu seinen Lebzeiten einer der populärsten und berühmtesten Komponisten war, ist die Verwendung von Elementen der polnisch – hanakischen Volksmusik, die er bei seiner ersten Anstellung im schlesischen Sorau kennen und schätzen gelernt hat. In seiner Autobiographie schwärmt Telemann ausdrücklich von der Kunst der „polnischen Bierfiedler und Bockpfeifer“, deren vitale und rassige Melodien er gerne in seinen Instrumentalwerken benutzte.

Nicht zuletzt unter dem Einfluss Telemanns begann Anfang des 18. Jhdts. der "Polnische Tanz" - die Polonaise - ihren Einzug in die höfisch geprägte Tanzsuite zu halten, um dann bis ins 19. Jhd. hinein einer der wichtigsten Gesellschaftstänze zu werden. Auch im Hause des Thomaskantors **Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)** hat man offenbar eine Vorliebe für diesen widersprüchlich derb – elegant wirkenden Tanz gehabt, taucht er doch in diversen Notenbüchlein der Familie häufig auf. Bachs bekannteste Polonaise erklingt in seiner berühmten h – moll – Suite, deren Komposition auf einzigartige Weise rasante Virtuosität, delikate Klanglichkeit, komplexen Tonsatz und eingängige Melodik zu verbinden mag – ein wahrer Ohrenschmaus.

G. P. Telemann
1681 – 1767

Hamburger Ebb` und Fluth (TWV 55:C3)

Suite C – Dur für 2 Oboen, Fagott, Streicher und B.c.

Siegfried Lenz
*1926

aus « So zärtlich war Suleyken... » - Schissomirs großer Tag

G. P. Telemann

Concerto polonois G-dur TWV 43:G7 für Streicher + Basso continuo

Dolce – Allegro – Largo – Allegro

J. S. Bach
1685 - 1750

Ouverture h-moll BWV 1067 für Traversflöte, Streicher + Bc

Ouverture – Rondeau – Sarabande – Bourrée – Polonaise – Menuet – Badinerie

Siegfried Lenz

aus « So zärtlich war Suleyken... » - Sozusagen Dienst am Geist

G. P. Telemann

Concerto e-moll TWV 52:e1 für Blockflöte, Traversflöte, Streicher + Bc

Largo – Allegro – Largo – Presto

Kosten: 12.000 € inkl. Musikerhonoraren und Nebenkosten, ohne Hotel